
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 104/2011

Erfurt, 13. April 2011

Im Jahr 2010 leichter Anstieg der Steuereinnahmekraft der Kommunen in Thüringen

Im Rahmen des jährlich durchzuführenden Realsteuervergleichs wird die Steuereinnahmekraft der Kommunen aus Realsteuern, Gewerbesteuerumlage¹⁾ und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer¹⁾ ermittelt. Im Jahr 2010 betrug die Steuereinnahmekraft der 942 Thüringer Gemeinden 1,022 Milliarden Euro. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 30 Millionen bzw. 3 Prozent mehr als im Jahr 2009. Je Einwohner entsprach das einem Anstieg von 17 Euro auf nunmehr 456 Euro. Der Rückgang der Steuereinnahmekraft im Jahr 2009 gegenüber 2008 in Höhe von 155 Millionen Euro konnte 2010 erst zu einem Fünftel ausgeglichen werden.

An Realsteuern nahmen im Jahr 2010 die Thüringer Gemeinden 657 Millionen Euro ein, davon 473 Millionen Euro an Gewerbesteuer (brutto) und 184 Millionen Euro an Grundsteuern. Das waren 25 Millionen Euro bzw. 4 Prozent mehr an Realsteuern als im Jahr 2009.

Die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stiegen gegenüber dem Jahr zuvor um 8 Millionen Euro bzw. 2,5 Prozent auf 336 Millionen Euro.

Aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hatten die Gemeinden mit insgesamt 76 Millionen Euro Mehreinnahmen in Höhe von rund 1 Million Euro bzw. 2 Prozent gegenüber dem Jahr 2009.

Die an Bund und Land abzuführende Gewerbesteuerumlage, deren Umlagesatz bei 35 Prozent lag, belief sich im Jahr 2010 auf 47 Millionen Euro. Im Jahr 2009 waren es bei einem Umlagesatz von 32 Prozent 43 Millionen Euro.

Die Steuereinnahmekraft der kreisfreien Städte im Jahr 2010 betrug 531 Euro je Einwohner (+46 Euro), die der kreisangehörigen Gemeinden lag bei 431 Euro je Einwohner (+7 Euro).

Regional fällt die Steuereinnahmekraft in Thüringen sehr unterschiedlich aus.

Bei den kreisfreien Städten waren pro Kopf der Bevölkerung die Städte Jena und Erfurt mit 616 Euro bzw. 581 Euro am steuerstärksten. Steuerschwächer waren Suhl, Eisenach, Weimar und Gera (476 Euro, 468 Euro, 454 Euro und 440 Euro).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Kreisangehörige Gemeinden wie Großheringen im Landkreis Weimarer Land (7 732 Euro), Hohenwarte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (5 091 Euro), Ichttershausen im Ilm-Kreis (3 634 Euro), Löberschütz im Saale-Holzland-Kreis (3 406 Euro) sowie Mörsdorf im Saale-Holzland-Kreis (3 281 Euro), die meist über Jahre bei den Pro-Kopf-Werten ein Mehrfaches des Landesdurchschnittes erzielten, liegen zwar im Bereich vieler großer Städte der alten Bundesländer, können aber wegen ihres relativ geringen Volumens den Thüringer Durchschnitt nur wenig beeinflussen.

Insgesamt erreichten 23 Gemeinden eine Steuereinnahmekraft über 1 000 Euro je Einwohner (2009: 26 Gemeinden). Die nach der Einwohnerzahl größten Gemeinden sind darunter Unterwellenborn (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt), Ichttershausen (Ilm-Kreis) und Nohra (Landkreis Weimarer Land).

Weitere 101 Gemeinden (2009: 90 Gemeinden) hatten eine Steuereinnahmekraft zwischen 500 und 1 000 Euro je Einwohner.

Unter allen Thüringer Gemeinden mussten Hohenwarte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (-27 196 Euro auf 5 091 Euro) und Burgk im Saale-Orla-Kreis (-20 050 Euro auf 1 957 Euro) den stärksten Rückgang ihrer Steuereinnahmekraft je Einwohner gegenüber dem Jahr 2009 in Kauf nehmen. Dagegen konnten die Gemeinden Löberschütz im Saale-Holzland-Kreis (+2 032 Euro auf 3 406 Euro) und Ichttershausen im Ilm-Kreis (+1 728 Euro auf 3 634 Euro) das größte Einnahmeplus ihrer Pro-Kopf-Steuern verzeichnen.

1) nach der Schlussrechnung

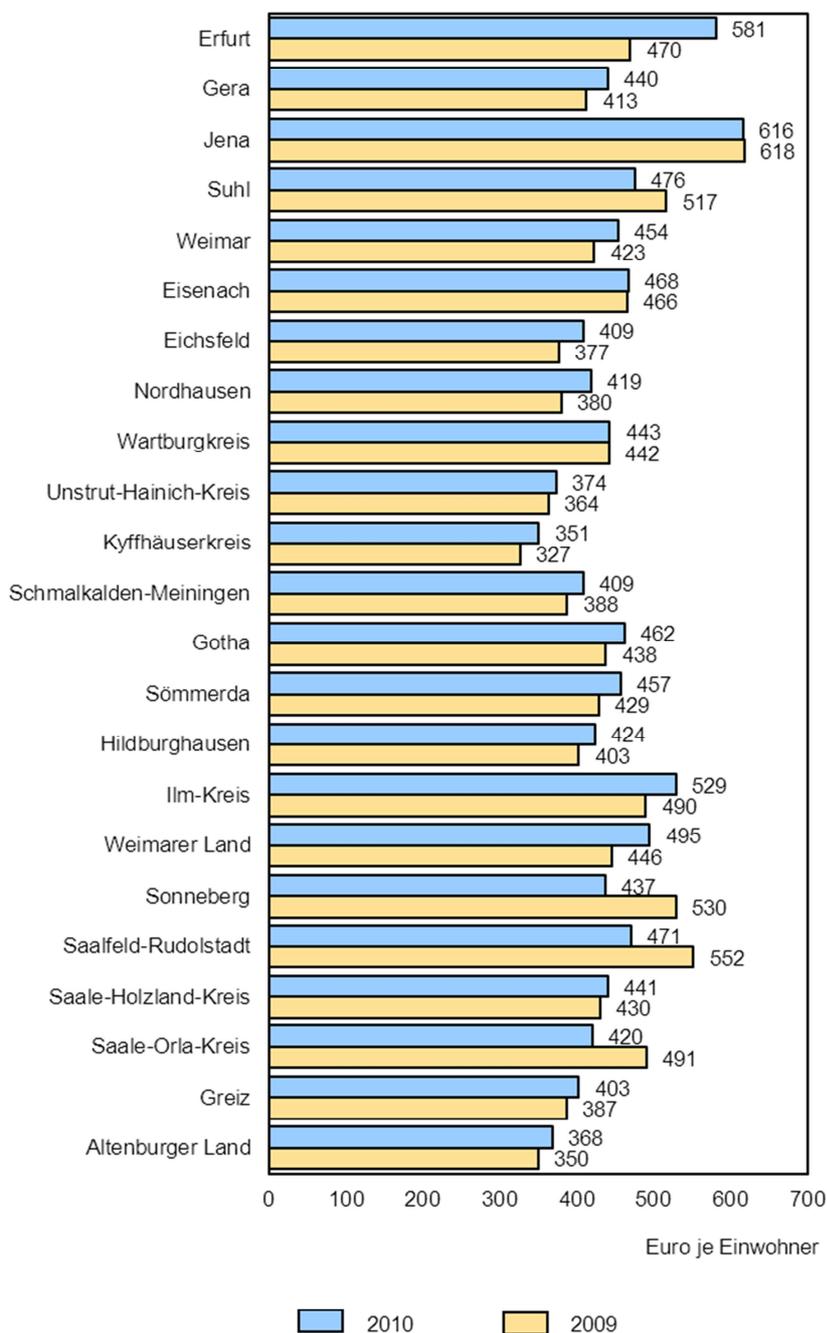
Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Schlausch
Telefon: 03681 354-277
E-Mail: sabine.schlausch@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

**Steuereinnahmekraft je Einwohner 2010
in den kreisfreien Städten und kreisangehörigen Gemeinden
nach Landkreisen**



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –